



Floorman-HANDBUCH

BarPokerSeries.com



13.1.2013



1	Floorman	Das Floorpersonal ist angehalten, im besten Interesse des Spiels, mit Fairness als oberster Priorität zu entscheiden. In gewissen Umständen kann es dazu führen, dass technische Regeln „ignoriert“ werden und im Sinne der Fairness entschieden wird. Die Entscheidung der Turnierleitung ist endgültig.
2	Chip Race	Beim "Race for Chips" kann ein Spieler höchstens einen Spielchip erhalten. Die Chips werden auf den zu Racenden Wert aufgerundet.
3	Odd Chips	Den nicht teilbaren Chip bei Splitpots erhält immer der Platz links vom Dealerbutton(frühere Position).
4	Side Pots	Bei einer Teilung wird jeder Sidepot separat geteilt. Sie werden vor der Teilung nicht zusammen gefügt.
5	Calling „Clock“ oder „Time“	Ist bereits einige Zeit verstrichen und es wird „Clock“ verlangt, so erhält der Spieler eine Minute Zeit, um seine Entscheidung zu treffen. Hat er nach Ablauf dieser Zeit noch keine Entscheidung getroffen, erfolgt ein Countdown von 10 Sekunden. Erfolgt noch immer keine Aktion, wird die Hand für „tot“ erklärt.
6	Dead Button	Durch das Ausscheiden eines Spielers kann es passieren, dass der Button nicht weitergeht und zweimal an derselben Position bleibt.
7	Penalties und Disqualifikation	Ein Penalty (Zeitstrafe) KANN ausgesprochen werden, wenn ein Spieler die Karten öffnet oder herzeigt, obwohl es noch Aktion(en) gibt, oder ein(e) Karte(n) vom Tisch wirft oder gegen die „Ein Spieler pro Hand“ Regel verstößt. Ein Penalty MUSS ausgesprochen werden bei „Softplay“, bei Falschspiel, schlechtem Benehmen, Fehlverhalten oder ähnlichem. Es obliegt der Turnierleitung die Höhe des Penalty festzulegen. Von einer Button-Runde aussetzen bis zu einer Disqualifikation!! Für die Dauer des Penalty hat der betroffene Spieler den Tisch zu verlassen. Bei einer Disqualifikation werden die Jetons eingezogen.
8	Am Sitzplatz	Ein Spieler muss, sobald alle Spieler ihre Karten erhalten haben, am Tisch sein, ansonsten wird die Hand für „tot“ erklärt. Um „time“ zu rufen, muss ein Spieler am Tisch sein.
9	Öffnen der Karten bei Allin	Alle Karten müssen geöffnet werden, sobald ein Spieler „All-in“ ist und keine Aktion mehr möglich ist.
10	Raise Regeln	Wenn die Erhöhung eines Spielers den zuvor gemachten Einsatz um 50% oder mehr übersteigt, muss er seinen Einsatz soweit erhöhen, dass er die kleinstmögliche Erhöhung erreicht.



11	Oversized Chip	Ein einzelner „oversized“ Chip gilt, ohne dass ein Raise annonciert wurde, als Call. Nach dem Flop gilt der oversized Chip beim Anspiel entsprechend seiner Wertigkeit. Annonciert ein Spieler ein Raise und setzt einen oversized Chip, gilt, bei allen No Limit Spielen, der annoncierte Betrag, ansonsten die Wertigkeit des Chips. Das Raise muss immer annonciert werden, bevor der Chip den Tisch berührt.
12	keine Auskunft, keine Beratung,	Spieler sind verpflichtet, auf das Spiel und die Mitspieler Rücksicht zu nehmen, ob sie nun in der Hand sind oder nicht. 1. Informationen über aktive oder gepasste Karten 2. Spielanalysen, solange noch eine Aktion möglich ist 3. Über eine Hand zu sprechen vor dem Showdown sind nicht erlaubt.
13	Sitzverteilung	Es ist freie Sitzplatzwahl. Für die Tablebalance obliegt es dem Turnierleiter einen Spieler an einen anderen Tisch zu setzen.
14	Offizielle Sprache	Während des Spiels ist nur Englisch und die Sprache des Veranstalter- Landes erlaubt.
15	Technische Geräte	Das Telefonieren, Senden von SMS und jede andere Art technischer Kommunikation ist am Tisch nicht erwünscht.
16	Wechsel des Kartendecks	Kartendecks werden bei jedem Dealerwechsel getauscht oder nach eigenen Hausregeln. Spieler können kein Wechseln des Kartendecks beantragen.
17	Neues Limit	Sobald die Zeit eines Limits abgelaufen ist, wird von der Turnierleitung ein neues Limit annonciert und gilt ab der nächsten Hand. Eine Hand gilt mit dem ersten Shuffle als gespielt.
18	Sichtbarkeit der Chips	Die Chips mit der größten Wertigkeit müssen immer für alle sichtbar sein.
19	Annoncieren der Hand	Verbale Aussagen betreffend der Wertigkeit der Hand sind nicht bindend (beim Showdown). Jedoch obliegt es der Turnierleitung, Missbrauch und Falschannoncen zu ahnden.
20	Rabbit Hunting	Es ist nicht erlaubt, den Dealer zur Kartenausgaben bis zum River zu bitten, wenn das Spiel bereits durch Abwerfen der Hand auf dem Flop oder Turn entschieden wurde.
21	Blinds umgehen	Ein Spieler, der bei Tischwechsel oder Tischauflösung absichtlich die Blinds umgeht, muss die Blinds nachbringen und/oder erhält einen Penalty. Die nachgebrachten Chips kommen in den nächsten Pot und sind „Dead money“.
22	Sichtbare Chips	Alle Chips müssen immer sichtbar sein. Spieler dürfen zu keiner Zeit Chips einstecken oder verborgen transportieren. Spieler, die Chips eingesteckt haben, riskieren disqualifiziert zu werden! Diese Chips werden immer aus dem Turnier genommen.



23	Tischauflösung	Spieler, die von einem aufgelösten Tisch kommen, übernehmen auf dem neuen Platz die Rechte und Pflichten dessen. Sie können im großen Blind, kleinen Blind und am Button einsteigen. Einzige Position, in der sie keine Hand erhalten ist zwischen kleinem Blind und Button.
24	Ausgleichen der Tische	Es wechselt immer der Spieler in der Position des "Großen Blinds" in die schlechteste Position. (aber niemals ins „Kleine Blind“). Die Auswahl von welchem Tisch der Spieler genommen wird, ist durch die Turnierleitung festgelegt.
25	Raises, Erhöhungen	In No Limit Spielen gibt es keine Begrenzung der Raises. Das Minimum Raise ist immer so hoch, wie das Raise zuvor(Differenz).
26	Showdown	Der Spieler, der die letzte Aktion getätigt hat (bet oder raise) muss mit dem Showdown beginnen. Wenn in der letzten Setzrunde alle Spieler checken (ein All-in-Spieler kann nicht checken), muss der Spieler links vom Button beginnen. Sollte nach der Aufforderung des Croupiers zum Showdown nur noch ein Spieler Anspruch auf den Pot erheben (der oder die anderen Spieler passen), gewinnt dieser den Pot ohne Showdown
27	Misdeals	Wird in Flop Spielen die erste oder zweite Karte durch einen Dealerfehler aufgedeckt, wird ebenfalls auf Misdeal entschieden. Der Spieler am Button kann zwei Karten hintereinander erhalten.
28	Ungeschützte Hand	Sollte ein Dealer die ungeschützte Hand eines Spielers vernichten, hat der Spieler keine Regressansprüche und erhält auch keine Chips zurück. Einzige Ausnahme, sollte ein Spieler ein „Raise“ machen und dieses wurde noch nicht bezahlt, erhält er in diesem Fall sein „Raise“ zurück.
29	Vernichten der Siegerhand	Die offensichtliche Siegerhand, die offen gezeigt wurde, kann vom Dealer nicht vernichtet werden und bleibt daher im Spiel. Die Unterstützung der Spieler, um solche Fehler zu berichtigen, ist willkommen.
30	Verbale Aussagen	Verbale Aussagen in der Reihenfolge sind bindend. Aktionen außerhalb der Reihenfolge sind bindend, wenn sich die bisherige Situation der Einsätze nicht verändert. Ein Check, Call oder Fold gilt nicht als Veränderung der Situation.
31	Öffnen der Karten	Ein Spieler, der seine Hand während dem Spiel öffnet, kann mit einem Penalty belegt werden, aber die Hand wird nicht für „tot“ erklärt.
32	Setzen eines Raise	Im No Limit gibt es folgende Möglichkeiten, das Raise zu setzen: 1) Der Betrag muss in einer Bewegung gesetzt werden. 2) der Betrag zuvor annonciert und festgelegt sein. 3) Das Raise annoncieren, den bisherigen Betrag zu setzen (Call) und danach in einer Bewegung das eigentliche Raise setzen.
33	Faires Spiel	Soft play wird mit Penalties geahndet. Jemandem Chips zuspielen wird mit einer Disqualifikation geahndet.
34	Pot Grösse	Nur in Pot-Limit Spielen wird Auskunft über die Potgrösse gegeben. Der Dealer ist nicht verpflichtet in Limit oder No Limit Spielen den Pot zu zählen und gibt auch darüber keine Auskunft



35	Button in Heads-up	Im Heads-Up ist das Small Blind immer in der Position des Buttons und setzt die erste Aktion. Sobald es zu einer Heads-Up Situation kommt, muss der Button so positioniert werden, dass kein Spieler zweimal hintereinander das Big Blind setzen muss.
36	Poker Etikette	Wiederholte Verstöße gegen die Etikette werden mit Penalties geahndet. Beispiele dafür sind, das Berühren fremder Karten oder Chips, Spielverzögerung und ständiges Reden. Spieler sind angehalten in der Reihenfolge zu setzen.
37	Showdown	Sobald der letzte Einsatz getätigt wurde muss derjenige Spieler zuerst seine Karten öffnen welcher die letzte Aktion gestartet hat, dann im Uhrzeigersinn alle anderen Spieler. Wenn es am River keinen Einsatz gegeben hat, dann öffnet zuerst derjenige Spieler welcher am Turn bzw. am Flop die letzte Aktion gesetzt hat.
38	Verbleibende Aktion	Solange ein Spieler noch im Spiel ist und Karten hat, darf er nicht den Tisch verlassen. Ausnahme: Floorman.
39	String Raises	Der Dealer ist verantwortlich ein String Raise zu annoncieren.
40	Playing the Board	Um einen Anspruch auf einen Teil des Pots zu haben, muss ein Spieler, bei Playing the board, beide Karten öffnen.
41	Button	Der Button ist bei BPS-Turnieren immer auf Position 1. Bei den diversen Championships, wird der Button zu Beginn des Turniers durch die Ziehung der höchsten Karte ermittelt.
42	Straddles	Over-Blinds (Straddles) sind im Turnier nicht erlaubt.
43	Hand by Hand	In bestimmten Phasen eines Turniers - z.B. am Bubble, oder wenn das Preisgeld nach dem nächsten ausgeschiedenen Spieler signifikant ansteigt und noch mehr als ein Tisch übrig ist - kann ein Turnier "Hand-für-Hand" ("hand-by-hand") werden. Mit anderen Worten: Wenn ein Tisch eine Hand bereits beendet hat, muss dieser mit dem Spiel pausieren, bis auch alle anderen Tische die jeweilige Hand beendet haben. Während dieser "Hand-für-Hand"-Phase werden alle Tische "synchronisiert", um eine Chancengleichheit zu gewährleisten.
44	Bubble	Wenn zwei oder mehr Spieler am selben Tisch ausscheiden, entscheidet die höhere Chipsumme über die Platzierung im Turnier. Scheiden während des regulären Spiels zwei oder mehr Spieler an unterschiedlichen Tischen aus, entscheidet die Reihenfolge ihres Ausscheidens über die Platzierung. Ist die Reihenfolge nicht eindeutig festzustellen, werden alle eventuell anfallenden Preisgelder zu gleichen Teilen aufgeteilt. Scheiden während einer "Hand by Hand"-Phase zwei oder mehr Spieler an unterschiedlichen Tischen aus,



		werden die Preisgelder zu gleichen Teilen aufgeteilt.
45	<i>Ermitteln der Sitzplätze am Final Table</i>	<p>Bei den BPS-Turnieren herrscht frei Sitzplatzwahl am Final Table. Der Button wird ausgespielt an die Höchste Karte. Haben 2 oder mehrere Spieler die Höchste Karte, so wird eine weitere Karte gelegt, um die Höchste Karte zu ermitteln (Vorgang kann wiederholt werden, falls notwendig).</p> <p>Für die diversen Championships gilt folgende Regel: Der Button wird am FT immer auf den Platz 10 gesetzt. Die Spieler die in der nächsten Hand</p> <ul style="list-style-type: none">- in den BB gekommen wären ziehen zwischen den Plätzen 2 und 3- in den SB gekommen wären ziehen zwischen den Plätzen 1 und 7- am BUTTON gewesen wären ziehen zwischen den Plätzen 9 und 10 <p>-die restlichen Spieler werden auf die noch freien Plätze gelost.</p>